

Haus Offenstetten KEH; is der schwarz ... Mo dahoam ... trau ma net z'haus SCHMIDKUNZ Liederb. 384.

3 ahnen, vermuten, sich auf etwas gefaßt machen, °NB, °OP vereinz.: *°bevor is traut ho, is passiert H'schmiding WOS; Wanne dös traa(u)t häit* „wenn ich das geahnt hätte“ SINGER ArzbG.Wb. 239.

4 ehelich verbinden, OB, °NB, OP, OF, SCH vereinz.: *°de han z'Eding [Altötting] draud won Neufraunhfn VIB.*

5 †mit einer Sache betrauen, beauftragen: *alz ich ym darzu trâw, ez sei umb werait gelt oder äuf frist 1394 Runtingerb. II,107.*

Etym.: Ahd. *trâ(w)ên*, mhd. *trâwen*, Abl. zur Wz. von →*treu*; KLUGE-SEEBOLD 927.

SCHMELLER I,635.–WBÖ V,341-343.

Abl.: *Trau, Trauen, -trauig, -trauisch, traulich, trausam, Trauterer¹, Trauung.*

Komp.: [an]t. **1** refl., mit jmdm die Ehe eingehen: *I hab mi eahm antraut durch an heilinga Schwur THOMA Werke V,218.– 2* †anvertrauen, vertrauensvoll übergeben: *Trau me' -n à~, I bring də' -n quis widə' SCHMELLER I,636.*

SCHMELLER I,636.

[aushin]t. refl., sich hinauswagen, OB, NB vereinz.: *dea traut sō nôt amoj beim hejliachten Täg füa d'Tüa aussö Plattling DEG; Jatz ham si drent auf insertn Anga de erschn Blaadeln außitrait DINGLER bair.Herz 17.*

[ent]t. **1** wie →t.1b, °OB, °NB vereinz.: *°dös hob ö em net enttraut, daß a so was firtöbringa tat Ruhstorf GRI.– 2* †refl., wie →t.2a: „Als ... kein Mensch mehr sich enttraute auswärts zu gehen“ LEOPRECHTING Lechrain 38.–**3** auch refl., wie →t.3, °OB, °NB vereinz.: *°das hät i goa net enttraut MarktI AÖ; °eh mans enttraut, ist er auf das Dach kraxelt Pauluszell VIB; Dés häd I nēt ətraut ... Déssn häd ə mi' nēt enttraut SCHMELLER I,636; Und Malcho ohn das ers enttraut Das ohr von kopf wurz abgehaut ROSNER Passions-sp. 93.*

DELLING I,157; SCHMELLER I,636.–WBÖ V,343.

Mehrfachkomp.: †[un-ent]traut Adv., unversehens: *bis sich solcher endlich ganz unvermerkt u. unenttraut ... in der Dunkelheit gegen das Griestor herumzog 1705 AbhMehn 29 (1918) 180.*

SCHMELLER I,636.–WBÖ V,343.

[ver]t. **1** wie →t.1a: *vertrauen* „glauben, sich verlassen“ Passau; *mogst leicht im ganz'n Gau*

net Aaan find'n, der eam net votraut PEETZ Chiemg.Volk II,139.– 2 im Vertrauen mitteilen: *Goar oft hab votraut enk [euch] Mei Freud i und Weh³ PANGKOFER Ged.altb.Mda. VI.–*

3 †wie →t.3: *Zuhand überfiel die gotlosen ... als si es gar nit vertrauten ... die götlich rach AVENTIN IV,51,5-7 (Chron.).– 4* †wie →[an]-t.2: *solch hinderlegt oder vertraut Guet Landr. 1616 (GÜNTER) 64.– 5* Part.Prät.– **5a** †wohlbekannt, vertraut: *Mit da Kunst net votraut Is da Oasidl Lipps J. A. PANGKOFER, Die dt. komische u. humoristische Dichtung, Nürnberg 1855, 319.– 5b* zutraulich, nicht scheu, OB, NB vereinz.: *das Wild is vertraut Pfaffenbg MAL.– 5c* †Subst., Verlobte(r): „Bei der Arzberger Bürgerstochter Anna Maria Dorothea Müssel und ihrem Vertrauten“ 1678 SINGER Hochzeit 15.

SCHMELLER I,637; WESTENRIEDER Gloss. 628.–WBÖ V,343f.

†[ge]t. **1** wie →t.1a: *Credidissent ... gitruetin Tegernsee MB um 1000 StSG. I,699,25f.; Des-selben getrawen wir eäv auch ze aller zeit wol Passau 1362 Runtingerb. III,7.– 2 refl., wie →t.2b: „Gut weiß ich noch, daß ich mir nicht in den Hochzeitssaal getraute“ SCHWERTL Notizen 14.–**3** erhoffen: *Dawider die von Rejberstorff ... getrawen, das si des zu lehen nemen nit schuldig sein O' alteich BOG 1464 MB XII,258.**

SCHMELLER I,636f.–WBÖ V,344.

[her]t. refl., sich herzukommen wagen, NB, °OP vereinz.: *trau de her, du aafgschellta Maudreek! Wdsassen TIR; nachher trau'n si dö Verein net her THOMA Werke III,58.*

[kriegs]t. im Krieg eine Ferntrauung vornehmen: *griagsdraua* Beilngries.

[miß]t. mißtrauen, OB, OP vereinz.: *misdraua* argwöhnen Wdmünchen; *diffidunt ... missatruên* Frsg um 800 Clm 6293, fol.38^v; *daz schül'n wir fürchten, jedoch schülen wir nicht misse-trawen* O'altaicher Pred. 126,38-39.

[übel]t. wie →[miß]t., °MF, °SCH vereinz.: *übeltrauat* Mering FDB.

[um]t. auch refl., wie →t.3, °NB vielf., °OB, °OP vereinz.: *°eh ma si umtraut, is da Summer vorbei N'viehbach DGF; Er schleicht sich stadt eini I han nix umtraut* MAYER Raindinger Hs. 70.– Auch unpers., °NB vereinz.: *°kaum hatns umtraut, hât a scho oane ghabt* N'höcking LAN. WBÖ V,344.